

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

WICK Husten-Pastillen gegen Reizhusten mit Honig 7,33 mg Lutschpastille
Dextromethorphan

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss WICK Husten-Pastillen gegen Reizhusten mit Honig jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 3-5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist WICK Husten-Pastillen gegen Reizhusten mit Honig und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von WICK Husten-Pastillen gegen Reizhusten mit Honig beachten?
3. Wie ist WICK Husten-Pastillen gegen Reizhusten mit Honig anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist WICK Husten-Pastillen gegen Reizhusten mit Honig aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST WICK HUSTEN-PASTILLEN GEGEN REIZHUSTEN MIT HONIG UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

WICK Husten-Pastillen ist ein Arzneimittel zur symptomatischen Behandlung von Reizhusten, der bei Erkältungen und grippalen Infekten auftreten kann.

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung des Hustenreizes bei unproduktivem Husten.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON WICK HUSTEN-PASTILLEN GEGEN REIZHUSTEN MIT HONIG BEACHTEN?

WICK Husten-Pastillen dürfen nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Dextromethorphan oder einen der sonstigen Bestandteile von WICK Husten-Pastillen sind.
- bei Asthma bronchiale, chronisch obstruktiver Atemwegserkrankung (chronische Bronchitis und Emphysem), Lungenentzündung (Pneumonie), Atemhemmung (Atemdepression), unzureichender Atemtätigkeit (Ateminsuffizienz).
- von Kindern unter 12 Jahren.
- bei gleichzeitiger Anwendung von bestimmten stimmungsaufhellenden Arzneimitteln (MAO-Hemmer) oder innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung einer Therapie mit MAO-Hemmern.
- bei eingeschränkter Leberfunktion.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von WICK Husten-Pastillen ist erforderlich

Bei Husten mit erheblicher Schleimbildung nur in Absprache und auf Anweisung des Arztes unter besonderer Vorsicht anwenden, weil unter diesen Umständen eine Unterdrückung des Hustens unerwünscht ist.

Chronischer Husten kann ein Frühsymptom eines Asthma bronchiale sein, daher sind WICK Husten-Pastillen zur Dämpfung dieses Hustens - insbesondere bei Kindern - **nicht** indiziert.

Bitte beachten Sie, dass WICK Husten-Pastillen zu einer seelischen und körperlichen Abhängigkeit führen können. Bei Patienten, die zu Arzneimittelmisbrauch oder Medikamentenabhängigkeit neigen, ist daher eine Behandlung mit WICK Husten-Pastillen kurzfristig und unter strengster ärztlicher Kontrolle durchzuführen.

Kinder

WICK Husten-Pastillen sind für Kinder unter 12 Jahren nicht geeignet. Hierfür stehen Arzneimittel in anderen Zubereitungsformen zur Verfügung.

Bei Anwendung von WICK Husten-Pastillen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

- Bei gleichzeitiger Anwendung oder Vorbehandlung mit **bestimmten stimmungsaufhellenden Arzneimitteln** (Antidepressiva vom Typ der MAO-Hemmer) sind Wirkungen auf das **Zentralnervensystem** wie Erregungszustände und Verwirrtheit, hohes Fieber sowie Veränderungen von Atmungs- und Kreislauffunktionen möglich (sogenanntes Serotoninsyndrom). Auch bei gemeinsamer Anwendung mit dem Antibiotikum Linezolid sind ähnliche Symptome beobachtet worden.
- Bei gleichzeitiger Einnahme anderer Arzneimittel mit dämpfender Wirkung auf das **Zentralnervensystem** kann es zu einer gegenseitigen Wirkungsverstärkung kommen.
- Bei kombinierter Anwendung von WICK Husten-Pastillen mit **schleimlösenden Hustenmitteln** kann aufgrund des eingeschränkten Hustenreflexes ein gefährlicher Sekretstau entstehen.
- Bei gleichzeitiger Anwendung von Arzneimitteln, die **das Cytochrom P450-2D6-Enzymsystem der Leber** und damit den Abbau von Dextromethorphan hemmen – insbesondere Amiodaron, Chinidin, Fluoxetin, Haloperidol, Paroxetin, Propafenon, Thioridazin, Cimetidin und Ritonavir – kann es zu einem Anstieg der Konzentration von Dextromethorphan kommen.
- Manche Arzneimittel (z.B. bestimmte blutdrucksenkende Medikamente, sog. ACE-Hemmer) können Husten auslösen. Falls Sie solche Arzneimittel einnehmen, fragen Sie vor Anwendung eines Hustenstillers erst Ihren Arzt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Eine Anwendung während der Schwangerschaft sollte nur nach strenger ärztlicher Abwägung von Nutzen und möglichen Nebenwirkungen (siehe auch Abschnitt 4. „Nebenwirkungen“) auf Mutter und Kind erfolgen.

Dextromethorphan darf in der Stillzeit nur auf ärztlichen Rat angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch gelegentlich zu leichter Müdigkeit führen und dadurch das Reaktionsvermögen so weit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol oder Medikamenten, die ihrerseits das Reaktionsvermögen beeinträchtigen können.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von WICK Husten-Pastillen

Dieses Arzneimittel enthält **Sucrose, Glucose und Fructose**. Bitte wenden Sie WICK Husten-Pastillen erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt an, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

1 Lutschpastille enthält

- 2,2 g Sucrose (Zucker)
- 1,1 g Glucose

entsprechend ca. 0,3 Broteinheiten (BE).

Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. WIE IST WICK HUSTEN-PASTILLEN GEGEN REIZHUSTEN MIT HONIG ANZUWENDEN?

Wenden Sie WICK Husten-Pastillen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: bei Bedarf zwei Lutschpastillen (entsprechend 14,66 mg Dextromethorphan) alle 4 - 6 Stunden; die maximale Tagesgesamtdosis beträgt 12 Lutschpastillen (entsprechend 88 mg Dextromethorphan).

Art der Anwendung

Intensiv lutschen. Nicht hinunterschlucken!

Dauer der Anwendung

Wenden Sie WICK Husten-Pastillen **ohne ärztlichen Rat nicht länger als 3 - 5 Tage an.**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von WICK Husten-Pastillen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge WICK Husten-Pastillen angewendet haben, als Sie sollten

Bei Überdosierung können Erregungszustände, Schwindelgefühl, Atemdepression (Atemhemmung), Halluzinationen, Bewusstseinsstörungen, Blutdruckabfall, Tachykardie (beschleunigte Herzschlagfolge), erhöhter Muskeltonus (Anspannung der Muskeln) und Ataxie (Störung der Bewegungen) auftreten.

Bei Verdacht auf eine Überdosierung ist sofort ein Arzt zu benachrichtigen.

Wenn Sie die Anwendung von WICK Husten-Pastillen vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann WICK Husten-Pastillen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler von 10

Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100

Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000

Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000

Sehr selten: weniger als 1 Behandler von 10.000

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen

Erkrankungen des Immunsystems

Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen, einschließlich anaphylaktischer Reaktion/Schock, Atemnot, Schwellungen im Mund- und Rachenraum.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf das Arzneimittel **NICHT** nochmals angewendet werden. Informieren Sie Ihren Arzt.

Erkrankungen des Nervensystems

Gelegentlich: leichte Müdigkeit, Schwindelgefühl.

Sehr selten: Benommenheit, Halluzinationen, bei Missbrauch Entwicklung einer Abhängigkeit.

Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts

Gelegentlich: Übelkeit, Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen.

Erkrankungen der Haut

Selten wurde über Hautausschlag durch Dextromethorphan berichtet.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST WICK HUSTEN-PASTILLEN GEGEN REIZHUSTEN MIT HONIG AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C lagern.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Blisterstreifen und der Faltschachtel nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was WICK Husten-Pastillen enthält

Der Wirkstoff ist Dextromethorphan.

1 Lutschpastille enthält 7,33 mg Dextromethorphan.

Die sonstigen Bestandteile sind: Sucrose, Glucose-Sirup, Levomenthol, Honig, Honig-Aroma, maskierender Aromastoff, Trennwachs (gehärtetes pflanzliches Öl, Calciumcarbonat, Lecithin, Carnaubawachs), Talkum, Simeticon-Emulsion 30%.

Wie WICK Husten-Pastillen aussehen und Inhalt der Packung

Gelbe, runde Lutschpastillen

Packung mit 12 oder 18 Lutschpastillen

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

WICK Pharma

Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH

D-65823 Schwalbach

Tel.: 0800/9425847

Hersteller

Procter & Gamble Manufacturing GmbH

Sulzbacher Str. 40 – 50

D-65824 Schwalbach am Taunus

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Belgien: Vicks Vapotabs antitussif met Honing, 7,33mg zuigtableten; **Frankreich:** VICKS TOUX SECHE DEXTROMETHORPHANE 7,33mg ADULTES MIEL, pastille; **Luxemburg:** Vicks Vapotabs antitussif avec Miel; **Polen:** Vicks MedDex o smaku miodu na kaszel suchy, 7,33mg pastylki twarde; **Portugal:** Larental 7,33mg pastilhas; **Tschechien:** Meddex Vicks pastilky na suchý kašel s medem; **Ungarn:** MedDex Wick 7,33mg méz ízű szopogató tableta

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im September 2012.